

Workshop I: Jugendliche mit Startschwierigkeiten. Praxismodell „SommerCamp“

Uhrzeit: 14:00 Uhr	Kuppelsaal Süd	Referent/in: Inga Kappel, Minor
Träger	- Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung e.V. (Projekt Xenos inklusive)	
Partner	- Unternehmen auf der Suche nach Azubis	
Ausgangssituation, Rahmenbedingungen, Problemlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Suche nach neuen Wegen der Azubi-Gewinnung - Azubi-Mangel in „Engpassberufen“ (Handwerk, Reinigung, ...), junge Menschen auf Ausbildungsplatzsuche - Potentielle Azubis haben verschiedene Vermittlungshemmnisse; Sprache, Soft Skills, Schulnoten 	
Zielgruppen-Spezifizierung	- Junge Menschen kurz vor Abschluss der Regelschulzeit oder nach Beendigung der Regelschulzeit auf Ausbildungsplatzsuche; in der Regel mit recht schlechten Aussichten auf Ausbildungsplatz aufgrund schlechter Schulnoten, Soft Skills, Selbstbewusstsein – jedoch mit der Einschätzung der Lehrer/innen, Berufsberater/innen etc., dass sie in der Lage sind, eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.	
Beschreibung der Idee	<ul style="list-style-type: none"> - Junge Menschen auf Ausbildungsplatzsuche werden in zwei bis vier Tagen in Bezug auf Stärken, Auftreten, Berufsorientierung und Bewerbungstraining im Unternehmen geschult - Das Unternehmen mit Azubi-Mangel oder Schwierigkeiten bei der Azubi-Suche begleitet das Sommercamp, verschafft sich einen Eindruck von potentiellen Azubis, stellt die vorhandenen Ausbildungsberufe vor, führt am Ende des Workshops reale Bewerbungsgespräche mit den Teilnehmenden durch und stellt ggf. direkt ein bzw. vermittelt Praktikumsplätze 	
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung potentieller Azubis auf die Arbeitswelt - Vermittlung von Azubis an suchende Unternehmen - Neue Kontakte für Unternehmen und Jugendhilfe/Berufsbegleitungseinrichtungen 	
Methode(n)	- Stärkenorientierte und teambildende Übungen	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Simulationen - Bewerbungsgespräche - Erlebnispädagogische Elemente 	
Laufzeit	- Januar 2012 – Dezember 2014	
Verstetigung	- Unterstützung der Unternehmen bei der Verstetigung der Maßnahmen, Begleitung bei verschiedenen Durchgänge	
Anmerkungen, Lessons learned	<ul style="list-style-type: none"> - Die jungen Teilnehmenden müssen persönlich angesprochen werden; eine Schnittstellenperson ist sehr sinnvoll - Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben, Bewerbungsfotos, letztes Schulzeugnis sollten möglichst, aber nicht gezwungenermaßen, vor der Veranstaltung vorliegen 	